

# gemeindeinformation mittersill



## WAHL 2009

Informationen zur Wahl des Salzburger Landtags, sowie zur Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl am **01. März 2009**

### INHALT

02	Informationen der Gemeinde	07	Kundmachung Wahlsprengel, etc.
03	Vorwort des Bürgermeisters	08	Kundmachung Wahlvorschläge
04	allgemeine Wahlinformation	10	Wahlinfo auf <a href="http://www.salzburg.gv.at">www.salzburg.gv.at</a>
05	Informationen zur Briefwahl	11	Informationen aus der Gemeinde
06	Muster der amtlichen Stimmzettel		





## Liebe Mittersillerinnen und Mittersiller

Die letzten Gemeindevertretungs-, Bürgermeister- und Landtagswahlen sind nun schon wieder 5 Jahre her und deshalb laufen auch in unserer Gemeinde jetzt schon wieder die Vorbereitungsarbeiten für die kommenden Wahlen am 1. März auf Hochtouren.

In der vorliegenden Gemeindezeitung bekommt ihr ausreichende Informationen über alles, was mit der Wahl am 1. März zu tun hat – seien es die Ergebnisse der letzten Wahl, die derzeitige Mandatsverteilung im Gemeindepapament, die aktuellen Wahlsprengel oder die Bekanntgabe der Kandidatinnen und Kandidaten auf den 3 Listen, die zur diesjährigen Gemeindevertretungswahl antreten werden.

Als derzeit noch amtierender Bürgermeister der Stadtgemeinde Mittersill ist es mir ein Bedürfnis, folgende persönliche Worte an euch alle zu richten:



Die letzten 5 Jahre waren geprägt von einer rasanten Abfolge unterschiedlichster Ereignisse und von einer spürbaren Einigkeit bei der Umsetzung diverser Projekte. Die Entwicklung, die unsere Stadt in den letzten 5 Jahren genommen hat, war nur vor dem Hintergrund möglich, dass sich die Vertreter aller Parteien ihrer Verantwortung für die Gemeinde voll bewusst waren und erkannt haben, dass es besonders in kritischen Zeiten notwendig und richtig ist, die Dinge gemeinsam anzupacken und den sprichwörtlich „verfahrenen Karren“ in eine Richtung zu ziehen.

Diese Lektion haben wir alle letztlich dem Hochwasser des Jahres 2005 zu „verdanken“. Vor diesem Hintergrund war es überlebenswichtig, parteitaktische Überlegungen bewusst zurückzustellen und Seite an Seite gegen die auf uns zukommenden Probleme und Schwierigkeiten zu kämpfen.

In diesem Geist der Gemeinsamkeit ist es uns schließlich gelungen, unser Krankenhaus nicht nur in der Region zu halten, sondern auch aus der Gemeindeverantwortung in die Landesverantwortung zu übergeben. In diesem Geist haben wir es geschafft, den fast unmöglich scheinenden Hochwasserschutzdamm zu errichten, der mittlerweile ein Vorzeigeejekt für Gäste aus Nah und Fern ist. Vor diesem Hintergrund ist es uns auch gelungen, das Nationalparkzentrum, dessen Standort bis zuletzt gewackelt hat, am Standort Mittersill zu erbauen, an dem Platz, wo es hingehört – nämlich mitten ins Herz des Nationalparks Hohe Tauern.

Diese 3 Beispiele sollen nur stellvertretend für viele andere kleinere und größere Projekte stehen, die wir in der letzten Legislaturperiode gemeinsam umgesetzt haben.

In den letzten 5 Jahren haben wir auch sehr viele Landes- und Bundespolitiker in unserer „Stadt“ begrüßen dürfen und der einhellige Tenor war der, dass die Organisation der Veranstaltungen (nahezu) perfekt ist - fürs Wetter sind wir, Gott sei Dank, nicht zuständig - und dass die Menschen, die hier wohnen, einem das Gefühl vermitteln, herzlich willkommen zu sein. Als euer Bürgermeister danke und gratuliere ich euch dafür! Dieses Beispiel zeigt einmal mehr, dass man nur gemeinsam im Team etwas bewegen und gestalten kann. Einer alleine kann und wird den berühmten „Karren“ nicht ziehen.

Nach diesem kurzen Rückblick in die Geschichte, bedanke ich mich bei allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, bei meinen beiden Vizebürgermeistern und bei allen Fraktionsobleuten für die hervorragende Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit. Es war eine Freude mit euch gemeinsam für Mittersill etwas zu bewegen.

Ich bedanke mich auch bei den Menschen, die sich bereit erklärt haben, in den nächsten 5 Jahren die Geschicke Mittersills mitzugestalten. Das ist keine Selbstverständlichkeit, opfert man doch viel Zeit für die Allgemeinheit.

Eure 25 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter und euer Bürgermeister haben sich in den letzten 5 Jahren bemüht. Die Liste des Erreichten ist lang.

**Nun seid ihr an der Reihe, am 1. März zur Wahl zu gehen!**

In diesem Sinne „Glück auf Mittersill!“

Euer  


Dr. Wolfgang Viertler  
 Bürgermeister

## Wahlinformationen für den 01. März 2009

Am 1. März dieses Jahres finden einerseits auf Landesebene die Wahlen zum Salzburger Landtag und andererseits auf Gemeindeebene die Wahl der Mittersiller Gemeindevertretung sowie die Direktwahl des Bürgermeisters statt.

Die Wahl der Gemeindevertretung 2004 ergab für die Gemeinde Mittersill folgendes Ergebnis und somit die derzeitige Mandatsverteilung:

Partei	Prozent	Stimmen	Mandate
Mittersiller Volkspartei Team Breitfuß (ÖVP)	31,9%	936	8
Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)	40,76%	1196	11
Die Mittersiller Freiheitlichen (FPÖ)	21,68%	636	5
Bürgerliste Mittersill (BLM)	5,66%	166	1

Wahlbeteiligung: 81,18 %

Bei der im Jahr 2004 durchgeführten Bürgermeisterwahl konnte in der engeren Wahl am 21. März 2004 folgendes Ergebnis bekannt gemacht werden:

Partei	Prozent	Stimmen
Mag. Oberlechner Roman (SPÖ)	46,95%	1372
Dr. Viertler Wolfgang	53,05%	1550

Wahlbeteiligung: 80,31 %

Es sind in Mittersill also 25 Mandate zu vergeben (§5, GWO 1998). Die Wahl erfolgt auf 5 Jahre.

**Wahlberechtigt** ist jeder, der am 01. März 2009 das 16. Lebensjahr vollendet hat, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist und am Stichtag (18.12.2008) in die Wählerevidenz eingetragen war, d.h. mit seinem Hauptwohnsitz in Mittersill gemeldet war.

Die Liste der wahlwerbenden Parteien und die Wahlvorschläge für die Mitglieder der Gemeindevertretung bzw. des Bürgermeisters sind auf den folgenden Seiten kundgemacht.



Die Mittersiller Gemeindevertretung nach der Wahl 2004



## Briefwahl - Informationen zur Wahl mit Wahlkarte

Erstmals konnten bei der Nationalratswahl 2008 alle Wahlberechtigten ihr Wahlrecht mittels Briefwahl ausüben. War dies bisher nur aus dem Ausland und mit Wahlzeugen möglich, so konnte die Stimmabgabe mittels Briefwahl nun auch im Inland ohne Wahlzeugen vorgenommen werden. Dieses Angebot wurde von den Wählern und Wählerinnen auch vermehrt in Anspruch genommen.

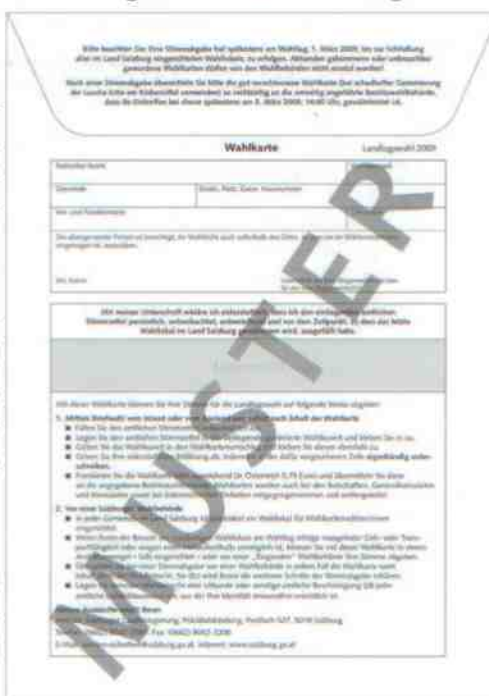
## Briefwahl nun auch bei Landtags- und Gemeindewahlen möglich

Wahlberechtigte, die im Besitz einer Wahlkarte sind, können ihr Wahlrecht auch außerhalb ihres Wohnortes und auch im Ausland ausüben. Mit der Einführung der Briefwahl ist eine zusätzliche Möglichkeit der Stimmabgabe bei Ortsabwesenheit eingeführt worden.

Um an der Wahl teilnehmen zu können ist es erforderlich, dass der Wahlberechtigte bei der Gemeinde in deren Wählerevidenz er verzeichnet ist, eine Wahlkarte beantragt. Dies ist mündlich oder schriftlich möglich. Der Antrag kann im Postweg, per Telefax gegebenenfalls auch per E-Mail oder über die Internetmaske der Gemeinde gestellt werden.

Mit einer Wahlkarte kann die Stimme - außerhalb der Heimatgemeinde - sowohl vor einer Wahlbehörde (wie bisher), als auch mittels Briefwahl abgegeben werden. Beide Systeme bestehen parallel. Sie können die Stimme sofort nach Erhalt der Wahlunterlagen (Wahlkarte, Wahlkuvert und Stimmzettel) im Wege der Briefwahl abgeben und müssen nicht bis zum Wahltag damit zuwarten.

Bei der Briefwahl muss auf der Wahlkarte mit Unterschrift eidesstattlich erklärt werden, dass der Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt wurde. Ebenfalls ist es notwendig, dass die Briefwahl vor Schließen des letzten Wahllokals durchgeführt wurde.



Bei den Landtags- und Gemeindewahlen ist das Einlangen der Wahlkarte bei der Behörde bis zum 5. März, spätestens 14:00 Uhr, notwendig. Die Übermittlung der Stimme muss nicht im Postweg erfolgen.

Anträge zur Ausstellung von Wahlkarten werden im Gemeindeamt Mittersill - Meldeamt - entgegengenommen. Die Wahlkarten können anschließend direkt im Meldeamt abgeholt, oder an eine gewünschte Adresse zugesandt werden. Die Ausstellung von Wahlkarten ist bis Donnerstag, 26.02.2009 möglich.

Nähere Auskünfte zur Vorgangsweise erhalten Sie im Meldeamt der Stadtgemeinde Mittersill!

## Muster der Stimmzettel zu den Kommunalwahlen

Auf Gemeindeebene wird eine neue Gemeindevertretung sowie ein neuer Bürgermeister gewählt. Es gibt deshalb für die Kommunalwahlen zwei Stimmzettel - diese werden nach erfolgter Wahl in ein gemeinsames Wahlkuvert gesteckt. Die Wahl zum Salzburger Landtag erfolgt in einem separaten Wahlgang.

**Amtlicher Stimmzettel  
für die  
Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Mittersill  
am 01. März 2009**

Familien- und Vornamen und Geburtsjahre der Bewerber für die Wahl des Bürgermeisters, Bezeichnung der Wählergruppen	Für den gewählten Bewerber im Kreis ein X einsetzen
Mag. Oberlechner Roman, 1953 Sozialdemokratische Partei Österreichs	SPÖ <input type="radio"/>
Dr. Viertler Wolfgang, 1960 Liste Dr. Wolfgang Viertler - Gemeinsam für Mittersill	VIERT <input type="radio"/>

**Amtlicher Stimmzettel  
für die  
Wahl der Gemeindevertretung der Gemeinde Mittersill  
am 01. März 2009**

Listen-Nr.	Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	Kurzbezeichnung	Parteibeschreibung	Bezeichnung eines Ziffernfeldes durch den Wähler / die Wählerin
1	<input type="radio"/>	SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	
2	<input type="radio"/>	BLM	Bürgerliste Mittersill	
3	<input type="radio"/>	VIERT	Liste Dr. Wolfgang Viertler - Gemeinsam für Mittersill	

## Muster des Stimmzettels zur Landtagswahl

**Amtlicher Stimmzettel für die Landtagswahl  
am 1. März 2009 /**

Listen-Nr.	Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	Kurzbezeichnung	Parteibeschreibung	Bezeichnung eines Ziffernfeldes durch den Wähler / die Wählerin
1	<input type="radio"/>	SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs - Gibt Bürgerliste	
2	<input type="radio"/>	ÖVP	ÖVP Salzburg Wilfried Holzlauer - Christl Finkler-Spergler	
3	<input type="radio"/>	FPO	Freiheitliche Partei Salzburg	
4	<input type="radio"/>	GRÜNE	Die Grünen - Die Grüne Alternative	
5	<input type="radio"/>	BZÖ	Für Salzburg - Bündnis Zukunft Österreich & Liste Doris Tsch	



## Kundmachung

über Verfügungen der Gemeindewahlbehörde gemäß § 44 und § 64 GWO 1998 in Verbindung mit § 46 LTWO 1998 über die Durchführung der Wahl des Salzburger Landtages sowie der Gemeindevertretung und des Bürgermeisters am 01. März 2009 und allenfalls engere Wahl des Bürgermeisters am 15. März 2009.

### Festsetzung der Wahlsprengel, der Wahllokale, der Wahlzeit und der Verbotszonen durch die Gemeindewahlbehörde

#### **Wahlsprengel I, Wahllokal „Bräurup“:**

Südlicher Markt, das ist jener Teil des Marktes südlich der Linie Bundesstraße Gerlos Straße B 165, Lebzeltergasse, Felberstraße bis Sportweg, Sportweg über Felberbach bis Salzach, jedoch einschließlich Rathaus, Stadtplatz 1, sowie die südlich dieser Linie liegenden Ortschaften.

#### **Wahlsprengel II, Wahllokal „Hirschenwirt“:**

Innerer Markt, das ist jener Teil des Marktes nördlich der Linie Bundesstraße Gerlos Straße B 165, Lebzeltergasse, Felberstraße bis Sportweg, Sportweg über Felberbach bis zur Salzach, einschließlich Kürsingerdamm, jedoch ohne Rathaus sowie Wahlkartenwähler

#### **Wahlsprengel III, Wahllokal Gemeindeamt Mittersill:**

Alte Paß Straße, Anton Webern Gasse, Jochberg, Jochbergthurn, Lämmerbichl, Lofererfeld, Mayrhofen, Paßthurn, Schettbühel, Rettenbach, Spielbichl, Thalbach, Wachtlehenweg, Weißenstein sowie Zeller Straße ab Salzachbrücke bis Unterführung Burk.

#### **Wahlsprengel IV, Wahllokal Pensionistenwohnheim:**

Aufeldstraße, Brunnfeldweg, Burkerring, Burkerstraße, Burk, Burgwiesweg, Herzogweg, Landrichterweg, Salzachweg, Waldweg und Zeller Straße ab Unterführung Burk bis Straßenmeisterei-Stützpunkt.

#### **Wahlsprengel V, Wahllokal „Altersheim (PWH) und Krankenhaus“:**

Nur für im Pensionistenwohnheim wohnende Personen (Personal und Heiminsassen) sowie für im Krankenhaus wohnende Personen und Patienten mit Wahlkarte.

#### **Besondere Wahlbehörde gem. §§ 63 und 64 GWO 1998** (wird von der Wahlkommission V wahrgenommen):

Nur für bettlägrige Personen mit Wahlkarte. Ein diesbezüglicher Antrag muss bis zum 26. Februar 2009 beim Gemeindeamt eingebracht sein.

**Wahlzeit** in den Wahlsprengeln I, II, III und IV von 07,00 bis 16,00 Uhr, im Wahlsprengel V von 10,00 bis 11,30 Uhr im Pensionistenwohnheim und von 12,30 bis 13,30 Uhr im Krankenhaus. Besondere Wahlbehörde von 07,00 bis 10,00 Uhr.

**Verbotszone gem. § 50 GWO 1998:** 25 m im Umkreis des jeweiligen Wahllokales.

## Kundmachung der Wahlvorschläge

Gemäß § 43 der Salzburger GWO 1998, LGBl. 117/1998 i.d.g.F. wird kundgemacht, dass bei der Gemeindewahlbehörde folgende gültige Wahlvorschläge für die Wahl der Gemeindevertretung und des Bürgermeisters am 1. März 2009 eingelangt sind, die von der Gemeindewahlbehörde in der Sitzung am 09. Februar 2009 wie folgt abgeschlossen wurde:

### LISTE 1

#### SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ÖSTERREICHS (SPÖ)

##### Wahlvorschlag für die Wahl des Bürgermeisters:

Mag. OBERLECHNER Roman, 1953, AHS-Lehrer, Burkerring 11



##### Wahlvorschlag für die Wahl der Gemeindevertretung:

	Familienname	Vorname	Geb.jahr	Beruf	Adresse
1	OBERLECHNER, Mag.	Roman	1953	AHS-Lehrer	Burkerring 11
2	RAUCH, DI	Gerald	1972	Verkaufsleiter	Salzachweg 13
3	HÖLZL, Mag.	Herwig	1976	Angestellter	Zeller Straße 29
4	REICHHOLF, Mag.	Martin	1970	Landesbeamter	Kreuzanger 4
5	HOLZER	Johannes	1970	Landesbeamter	Sportplatz 14
6	LACKNER	Harald	1963	ÖBB-Angestellter	Kreuzfeld 30
7	HOFER	Anna	1962	Kindergartenleiterin	Poststraße 8
8	ELMER	Wendelin	1945	Pensionist	Zeller Straße 63
9	FRIEDLMEIER, Dr.	Roland	1965	ärztl. Leiter	Klausgasse 20
10	STEGER	Konrad	1961	Hauer u. Landwirt	Unterfelben 35
11	STEGER	Johann	1962	techn. Angestellter	Gerberweg 6
12	GÜNES	Mehmet	1981	Maler u. Anstreicher	Kreuzfeld 10
13	DEUTSCH	Heide	1968	Abteilungsleiterin	Kürsingerdamm 7
14	HOFER	Manfred	1963	Unternehmer	Burgwiesweg 7
15	WALSER	Astrid	1966	HS-Lehrerin	Hintere Lendstraße 7a
16	OBERLECHNER	Helga	1954	Verkäuferin	Burkerring 11
17	WIESER	Albert	1959	Steiger	Rettenbachstraße 136
18	NOCKER, Mag.	Robert	1959	AHS-Lehrer	Rettenbachstraße 164
19	LEMBERGER	Rosemarie	1972	Einzelhandelskauffrau	Kreuzanger 8
20	MACHREICH	Gerhild	1970	Einzelhandelskauffrau	Klausgasse 48
21	BRENNSTEINER	Johann	1953	Geschäftsführer	Weißenstein 22
22	LEMBERGER	Bruno	1970	Landwirt	Loferstein 6
23	KRÖLL	Petra	1969	Sekretärin	Burkerstraße 9
24	SEIWALD, Mag.	Peter Paul	1956	AHS-Lehrer	Stampferau 43
25	ERLACH	Helmut	1938	Pensionist	Wachtlehenweg 24
26	HARMANKAYA	Latif	1988	Maler u. Anstreicher	Hintere Lendstraße 43
27	STEINBERGER	Werner	1943	Pensionist	Burkerring 15
28	ZOLLER	Hansjörg	1945	Markscheider	Rettenbachstraße 145
29	ALTENBERGER	Johann	1949	kaufm. Angestellter	Klausgasse 58
30	PFEIFFER	Josef	1951	E-Techniker	Hintere Lendstraße 37
31	LERCH	Adolf	1940	Pensionist	Mühlnerweg 5
32	REICHEGGER	Josef	1933	Pensionist	Anton-Webern-G. 2
33	LACKNER	Walter	1949	Gemeindebediensteter	Felberring 1
34	MITTERMÜLLER, Mag.	Peter	1959	AHS-Lehrer	Kapellenweg 9
35	LACKNER	Rudolf	1948	Pensionist	Felberstraße 31d
36	ORTNER	Rosemarie	1941	Pensionistin	Burkerstraße 26
37	HOFER	Eduard	1949	Bauleiter	Jochbergthurn 22
38	ALTENBERGER	Ernst	1943	Pensionist	Landrichterweg 7
39	MAIER	Anton	1949	Schulwart	Aufeldstraße 6
40	STADLER	Horst	1941	Pensionist	Lendstraße 39
41	HEIDENBERGER	Siegfried	1929	Pensionist	Kürsingerdamm 7



**Zustellungsbevollmächtigter Vertreter:**LACKNER Harald , ÖBB-Angestellter  
Kreuzfeld 30, 5730 Mittersill**1. Ersatzperson:**Mag. REICHHOLF Martin, Landesbeamter  
Kreuzanger 4, 5730 Mittersill**2. Ersatzperson:**HOLZER Johannes, Landesbeamter  
Sportplatzstraße 14, 5730 Mittersill**LISTE 2  
BÜRGERLISTE MITTERSILL (BLM)****Wahlvorschlag für die Wahl der Gemeindevertretung:**

	Familienname	Vorname	Geb.jahr	Beruf	Adresse
1	TEGLAR	Stefan	1954	Polizeibeamter i.R.	Wachtlehenweg 32
2	SCHARLER	Hermann	1964	Maler	Wachtlehenweg 8
3	FRITZENWANGER	Anita	1961	Verkäuferin	Poststraße 18
4	INNERHOFER	Herbert	1956	Zimmerer	Wachtlehenweg 32
5	BRUNNER	Heide Andrea	1980	Skimacherin	Wachtlehenweg 8

**Zustellungsbevollmächtigter Vertreter:**TEGLAR Stefan, Polizeibeamter i.R.  
Wachtlehenweg 32, 5730 Mittersill**LISTE 3  
LISTE DR. WOLFGANG VIERTLER – GEMEINSAM FÜR MITTERSILL (VIERT)****Wahlvorschlag für die Wahl des Bürgermeisters:**

Dr. VIERTLER Wolfgang, 1960, Selbständig, Stampferau 5

**Wahlvorschlag für die Wahl der Gemeindevertretung:**

	Familienname	Vorname	Geb.jahr	Beruf	Adresse
1	VIERTLER, Dr.	Wolfgang	1960	Selbständig	Stampferau 5
2	KALCHER	Volker	1969	Rechtspfleger	St. Nikolaus Str. 25b
3	HIRSCHBICHLER	Susanne	1963	Angestellte	Klausgasse 11
4	HEERDEGEN, Ing.	Gerald	1970	Unternehmer	Lendstraße 34
5	GASSNER	Helene	1969	Wirtin	Kirchgasse 9
6	SCHRATL	Franz	1962	Installateur	Rettenbachstraße 123
7	LEMBERGER	Alexandra	1970	Angestellte/Bäuerin	Lofenstein 1
8	NEUMAIER	Martin	1955	Gast-, Landwirt	Jochberg 19
9	POZGAINER, Dr.	Peter	1968	Arzt	Felberstraße 15
10	SCHARLER	Herbert	1957	Gemeindebediensteter	Felberstraße 24
11	EGGER	Maria	1964	Hausfrau	Oberfelben 47
12	SCHWARZENBACHER	Maximilian	1973	Versicherungskaufmann	Mayrhofen 22
13	HEITZMANN	Erika	1951	Lehrerin	Poststraße 20
14	HAINDL	Sabine	1969	Hausfrau	Felbertalweg 2
15	HIRSCHBICHLER	Jakob	1976	Beamter	St. Nikolaus Straße 18
16	WALCHER	Manfred	1967	Selbständig	Stampferau 25a
17	LEMBERGER	Andreas	1971	Angestellter	Lofenstein 10
18	FEUERSINGER	Kurt	1957	Angestellter	Hintergasse 18
19	MAURER, DI Mag.	Arthur	1955	öffentl. Bediensteter	Stampferau 42
20	VORDEREGGER	Wilhelm	1949	Kaufmann	Klausgasse 33

Fortsetzung nächste Seite!



Fortsetzung Seite 9:

Liste 3 - Dr. Wolfgang Viertler - Gemeinsam für Mittersill

21	REITER	Christine	1971	Gastwirtin	Paßthurn 7
22	STALLNER	Ernst	1963	Landwirt	Schattberg 4
23	GRATZ, Dr.	Bernhard	1965	Beamter	Burgwiesweg 23
24	SCHWARZENBACHER	Hannelore	1974	Steinbildhauerin	Mayrhofen 9
25	HÖLZL	Brigitte	1968	Angestellte	Sepp-Bacher-Straße 25
26	RONACHER	Anton	1957	Bergmann	Oberfelben 9
27	VIERTLER, Mag.	Gudrun	1966	Angestellte	Stampferau 5
28	ENZINGER	Rudolf Hannes	1967	Selbständig	Wachtlehenweg 8a
29	BREITFUSS	Ilse	1944	Kauffrau	Burgwiesweg 23
30	HÖRBIGER	Anton	1954	Landwirt	Spielbichl 5
31	STEGER	Anton	1942	Pensionist	Schattberg 26
32	LEMBERGER	Franz	1970	Landwirt	Loferstein 2
33	SCHARLER	Franz	1950	Hotelier, Landwirt	Felberstraße 86
34	FUCHS	Franz	1957	Landwirt	Unterfelben 8
35	ENZINGER	Herbert	1959	Selbständig	Rettenbachstraße 122
36	ELLMAUER	Thomas	1975	Bankkaufmann	Rathausgasse 7
37	NEUMAIER	Berta	1922	Pensionistin	Jochberg 19

**Zustellungsbevollmächtigter Vertreter:**

LEMBERGER Alexandra, Angestellte  
Loferstein 1, 5730 Mittersill

## Umfassende Informationen zu den Wahlen am 1. März auf [www.salzburg.gv.at/wahl09](http://www.salzburg.gv.at/wahl09)

Salzburger Landeskorrespondenz, 02.02.2009



Ein umfangreiches Service zu den Wahlen am 1. März 2009 bietet das Land Salzburg über die Website auf [www.salzburg.gv.at/wahl09](http://www.salzburg.gv.at/wahl09) an: Neben den allgemeinen Informationen für die Salzburger Wählerinnen und Wähler zu den Landtags-, Gemeindevertretungs- und Bürgermeister/innen-Wahlen gibt es außerdem spezielle Informationen für wahlwerbende Gruppen und die zuständigen Wahlbehörden, federführend erstellt vom Landespressebüro in Zusammenarbeit mit dem Referat Wahlen und Sicherheit des Landes.

Für die Wählerinnen und Wähler besonders interessant sind die kompakten Informationen über Wahlen ab 16, über die Briefwahl, zur Beantragung einer Wahlkarte oder über die Wahlberechtigung. Wer will, kann sich auch über die Zusammensetzung der Landeswahlbehörde und der Bezirkswahlbehörden informieren und die Detailergebnisse der Wahlen auf Landes- und Gemeindeebene 2004 nachlesen. Darüber hinaus stehen die Wahlkalender für die Landtagswahl und für die Gemeindewahlen sowie die Salzburger Landtagswahlordnung 1998, die Salzburger Gemeindewahlordnung 1998 und die Novellierung der Wahlordnungen, die am 1. Februar in Kraft tritt, online zur Verfügung.

Mit einem weiteren Mausklick können sich wahlwerbende Gruppen etwa Informationen zur Kandidatur oder wichtige Formulare wie Wahlvorschläge sowie Zustimmung- und Unterstützungserklärungen herunterladen und ausdrucken. Eine eigene Internet-Seite mit Zugangsberechtigung steht den Wahlbehörden, wie Gemeinden und Bezirkshauptmannschaften, zur Verfügung. Hier werden vor allem zahlreiche Drucksorten – wie beispielsweise Abstimmungsverzeichnisse, der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte, der Eintrittsschein für Wahlzeugen sowie Kundmachungen – zum Herunterladen, Ausfüllen und Ausdrucken auf raschem und modernem Wege bereitgehalten. Das bedeutet für die Wahlbehörden eine einfachere Handhabung der Formulare und eine Reduzierung der Kosten und der Verwaltungsarbeit.

